

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 209.

Samstag den 6. September

1884.

Die evangelische Gemeinde und alle evangelischen Bewohner hiesiger Stadt (Männer und Frauen)

werden hierdurch zur Theilnahme an der vom **9.—11. September c.** hier tagenden **General-Versammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung** ganz ergebenst eingeladen.

Zu den Gottesdiensten in der Hauptkirche und den Versammlungen in der Bergkirche steht, soweit es der Raum gestattet, Jedermann der Zutritt frei, auch zur Theilnahme am Festzuge, der am Mittwoch Morgens 8 Uhr vom „Victoria-Hotel“ ausgeht, wie zu der freien Versammlung auf dem Herberge am Donnerstag Nachmittag.

Zu der Theilnahme an den sonstigen Festlichkeiten (Gartenfest und Concert in der Hauptkirche) ist die Lösung einer Mitgliedskarte erforderlich, die im Empfangs-Bureau („Hotel Victoria“) von Montag Morgen an zu haben ist. Dort werden auch die Karten zum Festmahl bis Dienstag Abend und zur Rheinfahrt bis Donnerstag 12 Uhr ausgegeben.

Die Stadt Wiesbaden hat seit 1843 treu zur Sache des Gustav-Adolf-Vereins gestanden und bereits 1852 die General-Versammlung desselben freundlich aufgenommen. Wir hoffen und bitten, daß die Soan. eilischen wie damals dieser Anhänglichkeit auch durch Beflagung ihrer Häuser Ausdruck verleihen werden.

Wiesbaden, den 4. September 1884.

8911

Das Fest-Comité.

Gustav-Adolfs-Fest.

Die von dem hiesigen Gustav-Adolf-Frauenverein den evangelischen Jünglingen der Gymnasien und den evangelischen Schülern und Schülerinnen der hiesigen städtischen Schulen gelegentlich des Gustav-Adolf-Festes gespendeten Tauf- und Abendmahlsgesäße sind **Montag den 8. September von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr** in der höheren Mädchenschule hier zur unentgeltlichen Ansicht ausgestellt. 8885



Turn-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr:
Gesellige Zusammenkunft
im Vereinslocale. Der Vorstand. 193

Gartenbau-Verein.

123

Heute Samstag den 6. September Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung im Vereinslocal.**
Tagesordnung: 1) Vereins-Angelegenheiten; 2) Pflanzen-Culturen.
Der Vorstand.

Küfer-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung**
in der „Neuen Tentonia“. Der Vorstand. 8957

Männer-Quartett „Hilaria“.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die **Abfahrt Sonntag den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr 36 Min. per Rhein-Bahn nach Schierstein** zur Einweihung der Sängerkhalle stattfindet, wozu sämtliche Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst einladet
Der Vorstand. 372
NB. Vereinsabzeichen sind anzusehen und berechtigten zum freien Eintritt in die Halle. **Heute Abend General-Probe.**

Silberne Tafelbestecke,

und Stücke billigst.
12936

ganze Ausstattungen, sowie einzelne Dutz.
Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

C. Hiegemann, Decorateur, Polstermöbel- & Bettwaaren-Fabrik,

4 Häfnergasse 4.

Große Auswahl in **Divans, Bett à bascule, Divans** für Wohn- und Speisezimmer, **Chaise-longues, Sesseln, Kophaar- und Sprungfeder-Matratzen**, sowie allen sonstigen modernen **Polstermöbeln** zu den billigsten Preisen.
Gardinen, Decorationen, Lambrequins werden elegant angefertigt.

Lager in **Gallerien, Knöpfen**, sowie allen **Decorations-Artikeln** zu den billigsten Preisen.

Annahmestelle für Spindler's chemische Wäscherei und Färberei in Berlin. 8971

Back-Pulver (Baking-powder)

zur raschen und bequemen Herstellung von **Kuchen, Torten, Biddings** u. ohne Hefe, in Packeten à 10 und 25 Pfg. empfiehlt

6654

E. Moebus, Tannusstrasse 25.

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Bräuerei
Lachhausen bei Wesel.

(Die Fabrication ist der Controle eines Arztes unterstellt. Garantirter Gehalt: 17% Extractivstoff, 8% reiner Malzzucker.)
Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Kranke und schwächliche Personen, Reconvalescenten, Blutarme, Wöchnerinnen, Ammen und Kinder; **ärztlich** empfohlen.

Preis 65 Pf. pro Flasche incl. Glas. Der Allein-Verkauf für Wiesbaden ist Herrn **Eduard Böhm, Kirchgasse 24, Übertrager.** 4019

Ein schönes **Aquarium** zu verkaufen obere Bebergasse No. 58, 1 Etiege hoch rechts. 8955

Termin-Kalender.

Samstag den 6. September, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von ca. 150 Stück altdeutschen Krügen, 14 Paar Herren- und Damenschuhen und Pantoffeln etc., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des diesjährigen Obstertrages von den Bäumen auf verschiedenen städtischen Grundstücken, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 3 Uhr vor dem alten Friedhofe an der Platterstraße. (S. Tabl. 205.)

Versteigerung des Obstes von einem Acker des Herrn Dr. Dunkelberg. Sammelplatz an der „Wilhelmshöhe“. (S. Tabl. 206.)

Unserem Theodor Frick gratuliren herzlichst
K. W. E. S. 8944



Gut Heil!

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach Erbenheim dem Präsidenten des Turnvereins, Herrn Georg Koch, zu seinem heutigen Wiegenfeste.

8923

Die Vergnügten.

Bettstellen mit Rahmen 40 und 42 Mt. Bahnhofstr. 20. 8624

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen vom Lande mit gutem Zeugnis, sucht sofort Stelle. Näheres Schachtstraße 5, 1 St. h. 8902

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu größeren Kindern. Näheres Stiftstraße 30. 8905

Braves Dienstpersonal mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8947

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. October Stelle, am liebsten zu einer einzelnen Dame. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Stiegen hoch. 8650

Eine perfecte Hotel- und Restaurations-Köchin mit sehr guten Empfehlungen empfiehlt Ritter's Bur., Webergasse 15. 8943

Ein älteres Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Exped. 8948

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Faulbrunnstraße 5, 1. Etage. 8916

Eine perfecte Kammerjungfer, welche englisch spricht, ein gewandtes Zimmermädchen, Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8966

Ein geübtes, in allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes Fräulein sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines größeren oder kleineren Haushaltes, oder als Stütze der Hausfrau in der Stadt oder auf dem Lande. Beste Empfehlungen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8938

Ein Mädchen von 15 Jahren aus guter Familie sucht Stelle. Näheres bei dem Diener des „Vorschuß Vereins.“ 8932

Eine musikalische Gouvernante, welche drei Sprachen spricht, empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8966

Ein kräftiges Mädchen, das in der Hausarbeit und im Nähen bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Louisestraße 20, I. 8852

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, sowie nähen und bügeln kann, sucht wegen Todesfall sofort anderweitige Stelle. Näheres Wegergasse 16. 8867

Ein Mädchen, das gut serviren, bügeln und nähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu Kindern, am liebsten ginge dasselbe mit in's Ausland. Näh. Exped. 8863

Ein ordentliches, braves Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Näheres Schulgasse 9 im zweiten Stod. 8857

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Näheres Rheinstraße 44, 1 Etage. 8707

Ein tüchtige, geschickte Arbeiterin wird in ein Damen-Confectionsgeschäft gesucht groß Burgstraße 6.

Ein Mädchen wird auf sofort für die Nachmittagsstunden zu einem Kinde gesucht. Näheres Walramstraße 13, 2. Stod rechts. 8961

Gesucht

ein gebildetes, häusliches Mädchen aus guter Familie als Stütze der Hausfrau und zur Beaufsichtigung von 2 Kindern Kenntnisse der gutbürgerlichen Küche erwünscht. Schriftlich Offerten unter G. S. No. 10 beliebe man an die Exp. dieses Blattes zu richten. 8901

Ein Hausmädchen wird gesucht Müllerstraße 8, 2 Tr. 8911

Ein Mädchen gesucht Weißstraße 21, Parterre. 8891

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Langgasse 5. 8961

Gesucht sogleich 4-6 tüchtige, einfache Landmädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 8891

Gesucht: 1 zuverlässige Haushälterin und 1 Kammerjungfer auf ein Schloß, sowie 1 Stubenmädchen mit auf Reisen, 5 Haus- und 12 Mädchen f. allein d. Dörner's Bur., Wegberg. 21. 8901

Gesucht gegen hohen Lohn für hier und auswärts Mädchen welche bürgerlich kochen können. Näh. Kochstraße 6. 8901

Ein ordentliches Mädchen wird zu Kindern gesucht Faulbrunnstraße 7, 1 Stiege hoch. 8901

Ein junges, kräftiges Mädchen gesucht Bahnhofstraße 5, 1. 8901

Gesucht eine Restaurationsköchin, ein Hotelzimmermädchen, eine Weißschin in ein Restaurant und zwei Mädchen vom Lande durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 8891

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen findet zum 15. September Stelle bei Holländer, Neothal 41. 8891

Ein ordentliches Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, per 15. September gesucht. Näheres Adelheidstraße 16a, 1 Treppe hoch. 8891

Gesucht in eine kleine Familie zu Fremden eine feinsinnige Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, und eine Bonon nach Berlin durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 8891

Ein reinliches, anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, findet sofort Stelle als Mädchen allein Lannusstraße 27, 1 Treppe. 8891

Stiftstraße 1 ein Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. 8891

Gesucht 1 Herrschafts-Köchin (36 Mt.) für hier und 5 Köchinnen nach auswärts d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8891

Ein zuverlässiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen und etwas kochen kann, wird zum 1. October als Mädchen allein gesucht Sonnenbergstraße 49. 8891

Ein braves Mädchen gesucht kleine Burgstraße 4. 8891

Ein tüchtiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Emserstraße 13. 8891

Gesucht ein anständiges Mädchen für eine bürgerliche Haushaltung Herrngartenstraße 5, Hinterbau. 8891

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet einen guten Verdienst. Näheres Adelheidstraße 12, 2. Stod. 8891

Eine tüchtige Küchen-Haushalterin, eine Weißschin, Mädchen, welche nähen können, für allein, Hausmädchen und Mädchen für Küchenarbeit sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8941

Einen jungen Saal- und Restaurations-Kellner, einen tüchtigen Hotel-Hausburden für außerhalb und einen Ausläufer sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8941

Ein tüchtiger Anschläger gesucht kleine Schwalbacherstraße 4, Schreinerwerkstätte. 8911

Ein Schwächerlehrling vom Lande gesucht Weißstraße 6. 8871

Ein Arbeiter gesucht. Näheres Emserstraße 75. 8871

Gesucht ein braver, 17-18 Jahre alter Hausburden bei S. Herz, Webergasse 3 im „Ritter.“ 8911

(Fortsetzung in der Beilage.)

Mej. Weenink, Hoofdonderwijzeres m. akte v. d. talen, aanbevolen o. a. door Mej. Heringa, Directrice d. Kweeksch. te Groningen, wil gaarne m. e. Holl. Fam. in Wiesbaden in onderhandeling treden om aldaar als Gouv. liefst ext, werk zaam te zijn. Fco. br. Mej. A. Weenink, Leerares Groningen (Holland). 8872

30-40 Mark Belohnung Demjenigen, der einem arbeitsfähigen, jungen Mann eine Stelle besorgt als Eincaßierer, Bureauclenker, Portier, Auslaufer oder sonst dergleichen; derselbe kann 150-200 Mark Caution stellen und ist im Besitze sehr guter Zeugnisse. Gef. Anträge beliebe man unter **W. J. No. 290** post agernd hier aufzugeben. 8925

Familien-Nachrichten

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Söhnchen, **Heinrich**, im Alter von 4 Monaten zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Ludwigstraße 3, aus statt.

Die trauernden Eltern:

Heinrich Stroh.
Anna Stroh, geb. Seifert.

8920

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer Heuren Mutter sagen Allen den innigsten Dank

8603

Die Geschwister Richter.

Verloren gefunden

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein silbernes Armband. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung
Tannusstraße 4, 2. Etage. 8958

Verloren ein Doppel-Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 8877
Im Wagen No. 35 ist ein Schirm liegen geblieben. Abzug. gegen die Einrückungsgebühr Hellmündstraße 11. 8785
Abgehoben ein Kanarienvogel. Abzuholen Gaiertweg 3. 8886

Immobilien, Capitalien etc.

Wohnhaus mit Garten in der Steingasse, für Wascherei geeignet, billig zu verkaufen durch

L. Heerlein, Kirchgasse 47. 8961

Geschäftshaus mit großer Werkstätte, sehr rentabel, zu verkaufen durch **L. Heerlein, Kirchgasse 47. 8962**

Villen in allen Lagen werden stets kostenfrei nachgewiesen durch **L. Heerlein, Kirchgasse 47. 8963**

Haus mit Gärtnerei (Baulinie) zu verkaufen durch **L. Heerlein, Kirchgasse 47. 8964**

12,000 Mark zu 5% Zinsen auf zweite, sehr gute Hypothek auf ein großes, sehr rentables Haus, wo 1. Hypothek mit Annuität auf der Landesbank ist, gesucht.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

(Fortsetzung in der Beilage)

Zu verkaufen.

Ein **Kinder-Eiswagen**, wenig gebraucht, zu verkaufen Wilhelmstraße 36 im Cigarrenladen. 8615

6 nußbaumene polirte französische Betten, complet, im Ganzen auch einzeln, werden billig abgegeben bei 8622 **Fr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Ein **Diabag-Perren-Schreibtisch**, ein **Diabag-Buffet** mit Marmorplatte, sowie **Packlisten** sind umzugs halber zu verkaufen. Näh. Exped. 8691

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Es wird ein heizbares, unmöblirtes Zimmer gesucht, wö möglich in der Nicolastraße oder in der Nähe derselben. Näheres Nicolastraße 27, Parterre rechts. 8941

Gesucht zwei fein möblirte Zimmer, Sonnenseite, Nähe der Marktstraße. Schriftliche Anerbieten unter **W. C. 39** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8937

Eine **Restauration** oder ein passendes **Local** zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. N. 29** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8922

Eine einzelne Dame, Lehrerin, sucht in oder in der Nähe der Louisestraße zwei unmöblirte Zimmer auf den 1. October zu mietzen. 8860

Ein gut möblirtes Zimmer in der Nähe der Webergasse für eine Dame auf's Jahr gesucht. Offerten unter **B. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8882

Angebote:

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind zwei Wohnungen an kinderlose Leute zu vermietzen, auch geeignet zum Aufbewahren von Möbel. 8970

Seibergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, zu vermietzen. 8901

Helenestraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon eines nach dem Garten gelegen ist, Küche, Mansarde und Glasabluß im Hintergebäude auf 1. October zu verm. 8875

Kirchgasse 34 ist eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermietzen. 8950

Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer, unmöblirt, mit separatem Eingang auf 1. October zu vermietzen. Näheres daselbst. 8871

Röderallee 20 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer mit Pension auf 10. September zu vermietzen.

Villa „Germania“, Sonnenbergerstraße 31, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 8858

Balraustraße 31, Vorderhaus 3 Stiegen, 5 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermietzen. 8851

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermietzen Fahnstraße 19. 8745
Gut möbl. Zimmer zu vermietzen Friedrichstraße 8, 1 St. 8893
Eine möbl. Mansarde zu verm. kl. Webergasse 11, 2 St. 8921

Möblirte Zimmer Müllerstraße 2. Elegant möblirtes Zimmer, ruhig und ungenirt, für 22 Mk. per Monat zu verm. N. Exp. 8881

Ein möblirtes Zimmer zu vermietzen. Näheres Steingasse 3, eine Stiege hoch. 8869

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermietzen Steingasse 8. 8879

Zwei unmöblirte, große Parterre-Zimmer sofort zu vermietzen Welltrichstraße 27. Auf dem **Niether-Berg** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermietzen. Näheres bei Herrn **S. Bots** daselbst. 8876

(Fortsetzung in der Beilage.)

Mauritius-Platz 6, H. Nagel, Sattler, Mauritius-Platz 6,
 empfiehlt selbstgefertigte **Koffer, Reise-, Touristen- und
 Damentaschen, Gürtel, Hosenträger, Schulkränzen
 und Taschen, sowie gebrauchte Koffer zu äußerst billigen
 Preisen. Reparaturen werden bestens besorgt.** 8917

Die so beliebten **Bergmann's**
 **Veilchen-Abfall-Seife,** 
 **Rosen-Abfall-Seife** 
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück)
 40 Pf. **H. J. Viehoveer, Hoflieferant,**
 8804 23 Marktstrasse 23.

Zu den höchsten Preisen
 Ankauf von getragenen Damen- und Herrenkleidern,
 Möbel und dgl. von
 8896 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

P. Blum jun., Moritzstraße 9, 8870
Möbeltransport und Kollfuhrwert,
 empfiehlt sich bei Umzügen in der Stadt und über Land.

Kirchweihfest zu Bierstadt.
 Morgen Sonntag den 7. und Montag den
 8. September findet im

„Gasthaus zum Adler“
 **große Tanzmusik** 
 statt, wobei ein gutes Glas Wein, sowie gute Speisen
 verabreicht werden. Es ladet ergebenst ein
Carl Kraemer.

NB. Heute Abend: **Mezelsuppe.** 8919

Kloppenheimer Nachkirchweih.
 Sonntag den 7. September findet bei dem Unter-
 zeichneten Tanzmusik statt, wobei ein vorzügliches Glas
 Bier von Herrn Gastwirth Baum (Henrich's Brauerei), ein
 gutes Glas **Aepfelwein**, sowie reine und gute **ländliche
 Speisen** verabreicht werden. Hierzu ladet höflichst ein
 8904 **Hch. Gossmann, „Zur Rose“.**

Frucht-Gelée per Pfund 40 Pfg.,
neue Häringe Stück 8
 empfiehlt **M. Wanger, W-bergasse 56.** 8915

Patent-Malzbrod
 täglich zu haben bei Herrn Kaufmann **Engel, Kgl. Hoflieferant,**
 Taunusstraße, und **Bäcker Carl Fey, Michelstraße 30.** 8940

Ger. Fludern, 8914
Kieler Bücklinge
 in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.

Sup. Voll-Häringe
 per Stück 8 Pfg. **August Koch, Mühlgasse 4.** 8930

Restauration Poths, Langgasse II.
 Heute Abend:
 **Spansau** 
 8912 in und ansser dem Hause.

Restauration „Zum Mohren“.
 Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause
 vorzügliche  **Spansau.**  8871

„Zauberflöte“.
 Heute Samstag **Spanjan.**
 von 6 Uhr Abends an: **Ph. Kimmel Wwe., Neugasse.**
 8926

 **„Zur Gule“.** 
 Heute Abend: **Mezelsuppe.** Morgens: **Quellfleisch
 Schweinepfeffer, Bratwurst mit Sauerkraut.** 8907

 **„Gutenberg“.**
 Heute Abend: **Mezelsuppe;** Morgens: **Quell-
 fleisch, von Nachmittags 4 Uhr an frische Wurst.**
 8907 **Wilh. Alexl.**

 **Wunderhöhle.** 
 Heute Abend: **Mezelsuppe.**

Rambacher Kirchweih.
 Sonntag den 7., Montag den 8. und Sonntag
 den 14. September findet in Rambach das Kirchweihfest
 statt, wobei ich einen ausgezeichneten Wein und gute Speisen
 verabreichte und lade hierzu freundlichst ein.
 8853 **G. Roth, „Zur Römerburg“.**

Rambacher Kirchweihfest.
 Sonntag den 7. und Montag den 8., sowie Sonntag
 den 14. September findet das Kirchweihfest
 worin freundlichst einladet
 8773 **L. Mayer, zum „Rebenstod“.**

Von heute an süßer **Aepfelwein** bei
 8768 **Fr. May, Steingasse 11.**

Von heute an süßer **Aepfelwein** bei
 8572 **Martin Stemmler, Feldstraße 20.**

Empfehle einen sehr wohlgeschmeckenden, kräftigen
Haushaltungs-Kaffee
 per Pfund zu 1 Mkr. 35 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfund
 zu 1 Mkr. 30 Pfg. **August Koch,**
 8929 4 Mühlgasse 4.

Franfurter Würstchen
 per Stück 15 Pfg. stets zu haben bei
 8913 **Fr. Malkomesius, Neugasse 8.**

Neue Heller-Linsen per Pfd. 22 Pfg.
„Kaiser-Linsen“ „ „ 28 Pfg.
 (bei Mehrabnahme billiger) empfiehlt
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Faulbrunnenstraße
No. 9.

Ausverkauf

Faulbrunnenstraße
No. 9.

wegen Geschäfts-Verlegung.

Am 1. October d. J. verlege mein **Möbel-Magazin** von der Faulbrunnenstraße 9 nach der Tannstraße 43 und verkaufe daher alle noch auf Lager habenden **Polster- und Kastenmöbel** zu und unter den **Selbstkostenpreisen**. U. A.:

Eine **Salon-Einrichtung** in Nußbaum, matt und blank, zu **825 Mk. statt 975 Mk.**
Eine **Speisezimmer-Einrichtung** in Nußbaum, bestehend aus Buffet, Ausziehtisch mit 4 Einlagen, Servirtisch, 6 Stühlen und Spiegel, zu **350 Mk. statt 450 Mk.**

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaum, bestehend aus 2 vollständigen Betten mit hohen Häupten, Sprungrahmen, Ithelligen Koffhaarmatratzen und Keilen, 2 Nachttischen, Waschoilette mit Spiegelauflage, 2 Handtuchgestellen, Spiegelschrank und Chaise-longue, zu **575 Mk. statt 675 Mk.**

Ferner: Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Silberchränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Waschkommoden, Nachttische, Spiegel, Sopha's, fertige Betten u. s. w., **sämmtlich zu herabgesetzten Preisen.**

Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling, Tapezierer, No. 9 Faulbrunnenstraße 9.

NB. Man achte genau auf die Firma!

7878

Das Möbel-Geschäft von Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6,

empfehl:

Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Büffets, Ausziehtische und Speisestühle, ovale und viereckige Tische, vollständig: Betten, Koffhaar-Matratzen, Oberbetten, Plumeaux und Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorauflagen, Cylinderbureau, Damenschreibtische, Verticow's, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bücherschränke, Spiegelschränke, Kommoden, Console, Nähtische, Nipptische, große Pfeilerspiegel mit Trumeaux in schwarz oder Goldrahmen, ovale und viereckige Spiegel, Spieltische, Blumentische, Klavierstühle, Toiletten Spiegel etc. etc.

Die oben angeführten Holzmöbel sind sowohl in Nußbaum als auch in Mahagoni vorhanden. Billigste Preise. Auch Tausch.

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 6. September, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auctions-sale

6 Friedrichstrasse 6
ca. 150 Stück altdentische Krüge
verschiedener Größe,
14 Paar neue Herren- und Damen-
Schuhe und Pantoffeln,

sowie

50 Fl. Bordeauxwein u. 10 Pfd. Cervelatwurst
öffentl. gegen gleich baare Zahlung und ohne Rücksicht auf
Lagerung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von

Ernestine Fritze, Rheinstraße 24.

Anfang des Winterhalbjahres Montag den 22. Sep-
tember Vormittags 9 Uhr. 8899

Gardinenwascherei.

Gardinen werden sowohl weiß als crème gewaschen und
auf dem Spannrahmen getrocknet Louisenplatz 7, Stb. 8861

Gesteppte Decken werden billigt angefertigt
Steingasse 7. 8868

Nur am

Samstag



verkaufe die bei der Fabri-
kation ausfortirten u. fehler-
haften Handschuhe,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Partie dänische
Handschuhe (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 8102

Neue Jagdwesten

empfehl in Auswahl

L. Schwenck,
Strumpfwaaeren-Fabrik und -Handlung,
8874 **Mühlgasse 9.**

E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer,
wohnt Hirschgraben 5. 7741

Prima Limburger Käse

per Pfund 40 Pfg., im Laib zu 35 Pfg., empfiehlt
Chr. W. Bender,
8903 Ecke der Hefen- und Wellritzstraße.

Große Sendung frisch geschossener

Rebhühner

eingetroffen, sowie alle Arten Geflügel
billigst bei

Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5,
8973 gegenüber der Grabenstraße.

Amanda.

Schweigen, meinst Du, sei das Beste,
Danke für den weisen Rath,
Schweigend nimmt man eine Beste,
Silt es eine kühne That! — — 8959

! Martinstraße. Rutscher, loß dei !
Beilche drein. 8928

Moderne Romane, welche von Lese-Gesellschaften,
Leih-Bibliotheken u. abgegeben
werden, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
Chiffre **R. No. 600** befördert die Exped. d. Bl. 8939

Darwin's „Abstammung des Menschen, Entstehung der Arten
und Ausdruck der Gemüthsbewegungen“, ganz neu, billig zu
verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8968

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.
Sämmtliche Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 5849

Eine feine **Diabagou-Schlafzimmer-Einrichtung** ist
preiswürdig zu verkaufen

6 Friedrichstraße 6.
377 **Ferd. Müller.**

Schlafschränke in Holz und Eisen, sehr practisch,
zu verkaufen und zu vermietthen bei
8946 **Fritz Steinmetz, Dranienstraße.**

Ein **Sopha** und 2 **Sessel** (neu), überpolstert, Fantasiestoff,
sowie noch verschiedene andere **Polstermöbel** billig zu ver-
kaufen **Röderstraße 30, 1 Stiege hoch.** 8942

Ein **gebrauchtes Tafellavier** zu verkaufen oder zu
vermietthen. Näh. Expedition. 8567

Ein **noch gutes Piano** billig zu kaufen
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8965

Ein **gutes Jagdgewehr**, event. mit Einlegrohr, zu kaufen
gesucht. Offerten sub H. W. 19 postl. Hauptpostamt erb. 8968

Ein **englischer Jagdhund**, 1 1/2 Jahr alt und schön gezeichnet,
zu verkaufen **Biedricherstraße 9.** 8865

Ein **gut erhaltener, gemauerter Herd** mit **Bratofen** zu
verkaufen **Banggasse 8.** 8883

Ein **noch gut erhaltenes, französisches Kamin** wird zu
kaufen gesucht. Offerten unter P. 8 an die Exped. erbeten. 8956

Rheinstraße 53, 2. Stock, neue Regulir-
Külföfen mit Drehrost zu verkaufen. 8927

Mainzerstraße 15 gute Falläpfel, gepflückte **Graben-**
steiner und **Kaiser Alexander Äpfel** werden abgegeben,
sowie auch **Pfirsiche.** 8909

Marktberichte.

Mainz, 5. September. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war für Brodfrüchte insofern etwas günstiger, als wenigstens keine weitere Rückwärtsbewegung der Preise stattfand. Die Tendenz muß auch heute als recht sanft bezeichnet werden und wird nicht eher eine Besserung erfahren, als bis das dringende Angebot nachläßt und mit dem Contingent gleichen Schritt hält. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 M. 17 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 M. 50 Pf., bis 15 M. 100 Kilo hiesige Gerste 15 M. bis 15 M. 50 Pf., prima norddeutsche Weizen 17 M., neuer Rothwinter-Weizen 18 M. 50 Pf., prima Sorghum Weizen 17 M. 50 Pf., russisches Korn 15 M.

Tages-Kalender.

Samstag den 6. September.
Beamten-Verein. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gelegentliche Zusammenkunft im Vereinslokale.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Küfer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der „Neuen Tentorium“.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Generalprobe.
Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 6. September. 158. Vorstellung.
Mit Vergnügen.

Posse in 4 Akten von Gustav von Moser und Otto Strindt.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Freih. Koll, Sodawasser-Fabrikant	Herr Beck.
Thorwar, sein Geschäfts-Theilnehmer	Herr Reuble.
Schwarzkopf	Herr Köchy.
Kätzchen, seine Nichte	Frl. Bipski.
Wall, Koll's Frau	Frl. Wuge.
Rathilde Frey, ihre unverheirathete Tante	Frl. Widmann.
Emil Jonas	Herr Neumann.
Dr. Männich, Badearzt	Herr Bethge.
Der Polizei-Inspector im Bade	Herr Dornesow.
Behmann, Rentier aus Berlin	Herr Grobeden.
Minna, Dienstmädchen bei Koll	Frl. Tralob.
Karl, Kellner im Badehotel	Herr Holland.
Dieners des Rentier Behmann	Herr Brünig.
Ein Dienstmann. Zwei Krankenwärter.	

Akt 1 spielt in Berlin, Akt 2, 3 und 4 im Bade Heilsatz.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, 7. September: **Der Freischütz.**

Locales und Provinzielles.

* (Größere evangelische Kirchengemeinde-Vertretung, Sitzung vom 4. September.) Vorsitzender: Herr Pfarrer Köhler. In Tages-Ordnung wurde eröffnet durch den von Herrn Kaufmann Straßburger verlesenen Bericht der Prüfungs-Commission über die Rechnung von 1882/83. Wir entnehmen demselben Folgendes: Die Gesamteinnahmen betragen 120,129 M. 93 Pfg., die Gesamt-Ausgaben belaufen sich auf 118,735 M. 14 Pfg., bleibt mithin ein Ueberschuß von 6894 M. 79 Pfg. Der Kapitalstock, der Ende 1881/82 109,090 M. 26 Pfg. betrug, erhöhte sich auf 114,174 M. 69 Pfg. Bei „Collecten“ zeigt sich eine Mindereinnahme von 70 M. 95 Pfg. Nach Abschluß der vorigen Rechnung blieb ein Ueberschuß von 4044 M. 56 Pfg. Die Kirchensteuer ergibt seit der vorhergesehenen 78,294 M. 84,064 M. 49 Pfg. Im Uebrigen findet die Prüfungs-Commission gegen die Gesamt-Rechnung, sowie die der betreffenden Parreien und Caplaneien und die in diesem Rechnungsjahre zum Erstenmale aufgestellte Rechnung des Fonds zur Erbauung einer dritten Kirche nichts zu erinuern und beantragt, dem Rechner, vorbehaltlich der Erledigung mehrerer Notaten, für das Jahr 1882/83 Entlastung zu erteilen. Nachdem diese erfolgt, berichtete Herr Kaufmann Straßburger ferner, daß die Abrechnung vom Lutherfeste ebenfalls von der Commission geprüft und richtig befunden worden sei, und beantragte, dem Rechner, Herrn Landesbank-Director Olsenius, Decharge zu erteilen, was ebenfalls geschieht. Herr Stadtvorsteher Heil referirte sodann Namens des Kirchenvorstandes über das Gesuch des Herrn Weinhandlers See, betr. die unentgeltliche Abtretung einer ca. 7 Ruthen großen Fläche. Bekanntlich soll der Feldweg zwischen der Victoria- und Martinstraße bezw. die ganze Straße von dem ehemals Petri'schen Hause an bis zum „Rassauer Wirtshaus“ ausgebaut werden. Herrn See, welchem sehr viel an der Ausbesserung

dieser Straße gelegen, ist es auch bereits gelungen, sämtliche Grundbesitzer, deren Acker auf diesen Weg stoßen, zur unentgeltlichen und laienfreien Abtretung an die Stadtgemeinde zu bestimmen. Der Kirchenvorstand hat nun nach Eingang des betr. Gesuches darüber beraten und beschlossen, eine ebenfalls in die Baufluchtlinie fallende ca. 7 Ruthen große Fläche unentgeltlich und laienfrei an die Stadt abzutreten. Herr Gung, der es noch für fraglich hält, ob alle Grundbesitzer ihre in die Baufluchtlinie fallenden Acker kostenlos abtreten werden, beantragte deshalb, dem Gesuche des Herrn See nur unter der Bedingung stattzugeben, daß alle dortigen Grundbesitzer sich zur unentgeltlichen Abtretung verpflichten würden. Der Antrag des Herrn Weil ging indes dahin, die unentgeltliche Abtretung der fraglichen Fläche zu genehmigen unter der Bedingung, daß die Besitzer zwischen der Victoria- und Martinstraße, deren Grundstücke auf den Feldweg stoßen, ebenfalls kostenfrei an die Stadtgemeinde abtreten. Letzterer Antrag wurde acceptirt. Genehmigt wurde sodann eine Collecte für den Kirchenbau zu Bethel. Da stets am ersten Sonntag im Monat für den Neubau der dritten Pfarrkirche gesammelt wird, so wurde der zweite Sonntag in diesem Monat zur Collecte für den Betheler Kirchenbau bestimmt. Der neue Dienstvertrag mit dem Küster Eduard Reineker an der Bergkirche, wonach Letzterer außer freier Wohnung und freiem Brand einen jährlichen Gehalt von 1200 M., und zwar 800 M. Besoldung und 400 M. Aversionalvergütung für ständige Unterhaltung der Anlagen um die Bergkirche zc. zc. erhält, wird genehmigt. Desgleichen der Vertrag mit den Herren Dachbedeckern Gebrüder Beckel, betr. die Reparaturarbeiten an den Gebäulichkeiten der evangelischen Gemeinde. Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf die Erziehung zum Kirchenvorstande. Seit dem Tode des Herrn Ober-Bürgermeisters Panz ist dessen Stelle im Kirchenvorstande nicht mehr besetzt worden. Früher war es gewöhnlich, daß der Bürgermeister als solcher selbstverständlich dem Kirchenvorstande angehört. Seit Einführung der neuen Kirchengemeinde-Ordnung wurde diese Bestimmung aufgehoben; wenn ein weiteres Mitglied in den Kirchenvorstand eintritt, so ist eine Wahl erforderlich. Auf Vorschlag des Herrn Stadtvorstehers Weil wurde Herr Erster Bürgermeister Dr. jur. v. Jbell einstimmig als Mitglied des Kirchenvorstandes gewählt. In der hierauf folgenden nichtöffentlichen Sitzung wurde über die Bewilligung von Honoraren und Remunerationen berathen. Schließlich verdient noch die Mittheilung des Herrn Vorsitzenden vermerkt zu werden, daß bis jetzt recht viele Bewerbungen um die hiesige Erste Pfarrstelle eingegangen sind.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. III. Ferienkammer. Sitzung vom 5. September.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende. Die Königl. Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn Staatsanwalt Müller. Der Buchbindergehilfe Ferdinand Richard Franz aus Magdeburg, gegenwärtig ohne festen Wohnsitz, ein häufiger Gast der Gefängnisse und Arbeitshäuser, hat sich wegen im wiederholten Rückfalle verübten Diebstahls zu verantworten. Im December 1882, so räumt der Angeeschuldigte selbst ein, wohnte er mit dem Malergehilfen Friedrich Schult von Hamburg in einem Zimmer der Herberge zur Heimath" dahier zusammen und benutzte in der Nacht vom 18. auf den 19. December 1882 die Gelegenheit, da sein Stubencollegie sich auf einen Augenblick aus dem Zimmer entfernt hatte, aus dessen Besitze, die frei auf einem Stuhle hing, eine silberne Taschenuhr nebst Taschenuhr im Werth von 40 M. zu entnehmen. Außerdem eignete er sich einen Hemdenrock und eine Brusttasche seines Collegen an. Darauf verschwand er mit sämtlichen Gegenständen und verkaufte Uhr nebst Kette in Mainz für 6 Mark, die übrigen Gegenstände reichte er seiner Garberode ein. Der Gerichtshof erkannte auf das geringste zulässige Strafmaß von einem Jahre Zuchthaus, erkannte dem Angeeschuldigten die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer zweier Jahre ab und sprach die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn aus. — Ein großes Interesse bot die folgende Verhandlung gegen den des Erpressungsversuchs beschuldigten Handelsgärtner Lorenz Allan Hed von hier. Nach der umfassenden Beweisaufnahme ist folgendes festgestellt: Dem Angeeschuldigten, der seit längerer Zeit für Herrn Rentner Prange dahier verschiedene Gärtnerarbeiten besorgte, war von Letzterem im Laufe vorigen Jahres der Auftrag erteilt worden, eine Parthe Eisenstämmen zur Herstellung eines Gartenzaunes herbeizuschaffen. D. ließ einen Theil der unter Aufsicht des städtischen Försters Käppele gehauenen, von Herrn Prange angekauften Eisenstämmen nach dessen Garten, einen anderen kleineren Theil aber nach seiner Wohnung bringen. Unter diesen unterschlagenen Eisenstangen entdeckte später der Communalförster Käppele einen gefrevelten (abgesägten) Eisenstamm. D., dieserhalb unter Anklage gestellt, wurde in zweiter Instanz mangelnden Beweises halber freigesprochen. Mittlerweile wurde der Gartenzaun durch ihn hergestellt. Als nun am 23. Juni 1883 Herr Pr. starb, reichte er am 2. Juli auf Verlangen der Wittve Pr. eine genau spezifizierte Rechnung ein, die auf ca. 160 M. lautete. Frau Wittve Pr. ließ sich, um ganz sicher zu sein, von dem Angeeschuldigten neben einer Quittung in zwei Ackerkenntnissen bescheinigen, daß er keinerlei Ansprüche mehr habe. Aber schon einige Monate darauf machte D. in verschiedenen, heute zur Verlesung gebrachten Briefen an Frau Wittve Pr. eine angebliche Forderung von 35 M. wegen der oben erwähnten Eisenstangen geltend. Endlich in einem Schreiben vom 30. Januar d. J. erklärte D., er werde Frau Pr. verklagen, wenn sie ihm nicht den geforderten Betrag von 35 M. auszuhändige. Durch die heutige Beweisaufnahme wurde jedoch evident festgestellt, daß D. die 35 M. bereits empfangen hat, und zwar sowohl durch eine eigenhändige Notiz des verstorbenen Herrn Pr., wonach D. 40 M. zur Zahlung der fraglichen Eisenstangen bereits am 30. April zur Einzahlung (der Mehrbetrag sollte für D. ein Trintgeld sein) bei der Stadtkasse baar erhielt, wie auch durch

die Aussage eines Zeugen, dem D. selbst erklärt hat, daß er das Geld für die Eisenstangen bereits erhalten habe. Wegen Erpressungs-Versuchs wurde derselbe unter Berücksichtigung des Umstandes, daß er bereits wegen Diebstahls und Betrugs mit 2 Jahren Gefängniß vorbestraft ist, zu 3 Monaten Gefängniß, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. (Schluß folgt.)

* (Militärisches.) Diejenigen Erfahrungsdienstler erster Klasse des Jahrgangs 1879, welche nicht übungspflichtig sind, treten am 1. October d. J. in die Erfahrungserbe zweiter Klasse über. Die betreffenden Erfahrungsdienstler erster Klasse seien darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Scheine bis zum 15. September bei ihren Bezirksfeldwebeln abzuliefern resp. portofrei einzusenden haben, um diese Scheine mit dem bezüglichen Ueberführungsvermerk versehen zu lassen.

* (Das Männer-Quartett „Silaria“) hielt am Mittwoch eine ordentliche Generalversammlung ab. Dem in derselben zum Vortrage gelangten Berichte des Präsidenten ist zu entnehmen, daß der Verein 75 Mitglieder zählt und das Vermögen desselben einen Werth von 2587 M. 61 Pf. repräsentirt. In den Vorstand wurden gewählt die Herren J. Altshaffner (erster Präsident), Heint. Kern, an Stelle des die Wiederwahl ablehnenden Herrn Bösch (zweiter Präsident), Ph. Schäfer (erster Schriftführer), Franz Heilbeder (zweiter Schriftführer), J. Neumann (erster Kassirer), G. Alendörfer (zweiter Kassirer), Schmuck (Econom), sowie Heint. Kumpf und G. Schenk (Beisitzer). Aus den gefassten Beschlüssen sei erwähnt, daß das übliche Stiftungsfest im Laufe des Monats October durch ein Vocal- und Instrumental-Concert mit darauffolgendem Ball gefeiert werden wird.

* (Wo hin sollen wir morgen wandern?) Wenn man in früheren Zeiten das „Rorsbacher Thal“ als den Inbegriff aller Schönheiten des Taunusgebirges zu betrachten gewohnt war, so hat doch diese Anschauungsweise einen gewaltigen Umchwung erfahren, seitdem man, Dank der Thätigkeit unserer Touristen-Vereine, das gesammte Taunusgebiet und insbesondere auch dessen nach Norden gewandte Landschaftstheile einer eingehenden Untersuchung und Würdigung unterzogen hat. Nach dieser Richtung hin, und zwar im oberen Taunusstrahen, sind es besonders zwei Thäler, welche ob der Fülle ihrer landschaftlichen Reize unsere Aufmerksamkeit in hohem Grade verdienen: das uns näher liegende und kürzere „Emsbach“- und das entferntere und in seiner Längenausdehnung besonders hervorragende „Weilbachtal“. Beide nach der Bahn sich erstreckenden Thäler nehmen ihren Ausgang an der Feldberg-Gruppe unweit des den Feldberg-Touristen wohlbekannten Gebirgskopfes und Wegnotenpunktes des „rothen Kreuzes“ in etwa 700 Mtr. Meereshöhe. Während aber das Thalgewässer der Weil den vom Feldberg nach der „Langhecke“ an der Bahn sich hinziehenden Gebirgsketten in ihrer gesammten Längenausdehnung folgt und demnach den Character des Gebirgswassers bis zu seiner Mündung bei Weilburg bewahrt, entwindet sich die Ems nach kurzem erst nördlichen, dann westlichen Lauf dieser eisernen Umarmung der Gebirge und betritt am „Petershammer Defilee“ unweit Eich (1 Std. östlich von Idstein) das fruchtbare Hügelland, um von hier an bis zu ihrer Mündung bei Mählen, Dettkirchen gegenüber, die ob ihrer Fruchtbarkeit und ihres Mineralwasserreichtums (Niederseifers, Oberseifers) unter dem Namen des „Goldenen Grundes“ bekannte sanfte Thallandschaft zu hegen. Das „Weilbachtal“ verdient demnach seinen Namen als wirkliches Gebirgsthal von der Quelle der Weil bis zu ihrer Mündung; unter „Emsbachtal“ im eigentlichen Sinne können wir bloß die annähernd 12 Kilomtr. lange Strecke von seinem Beginne oberhalb des Dorfes Oberems bis zum „Petershammer“ verstehen. Nur einem geübten Fußwanderer ist es gestattet, die „Weilbachtal“-Parthe in ihrer ganzen Längenausdehnung bis Weilburg von hier aus, selbstverständlich unter Benutzung der Bahn bis Idstein oder Camberg und zurück von Weilburg aus, zu unternehmen — hierzu sind von ersterem Orte aus mindestens 10, von letzterem mindestens 8 Std. erforderlich. Wir richten daher, vorzüglich auch in Anbetracht der bereits bedenklich reduzirten Tageslänge, unsere heutige Wanderung nach dem näheren, und doch so schönen, so bilderreichen „Emsbachtal“, zu dessen Besichtigung wir einer Marschzeit von 6 bis 6 1/2 Std. bedürfen. — Also auf zum Hessischen Ludwigsbahnhof! Der Zug geht 7 Uhr 50 Min. ab und bereits 8 Uhr 32 Min. steigen wir in Niederrhausen aus. Hier heißt es nun entweder 40 Min. Wartezeit bis zum Eintreffen des Eppsteiner Zuges aushalten, oder frisch drauf los die schöne Straße über Niederjosbach nach Eppstein einschlagen, wofolbst wir kurz vor 10 Uhr — der Zug hat uns überholt, er traf bereits 9 Uhr 23 Min. dort ein — anlangen, so daß wir nach einem ganz kurzen Aufenthalt — der achte Tourist sollte, schon der Willigkeit halber, bei größeren Partien stets mit Proviant versehen sein — um 10 Uhr unseren Marsch antreten können. Der Weg ist zunächst identisch mit dem zum „Koffert“ führenden, d. h. wir kreuzen die Ruine, passieren das dahinter sich öffnende Wiesenthälchen, steigen den kurzen Hang hinauf, erreichen am sogenannten „Kohlwaldschlag“ die vorspringende Waldspitze und treffen an der „Geimlichen Wiese“ ein. Diese lassen wir nun aber rechts liegen — sofern wir mit dieser Tour nicht den Besuch des „Koffert“ verbinden wollen —, steigen den Holzweg hinauf und erreichen am Ausgang des Waldes in 442 Mtr. Meereshöhe am „Nidelskreuz“ einen Knotenpunkt verschiedener Wege, wofolbst wir auch die Richtung nach Eppenhain vorgezeichnet finden („Koffert“ bleibt wenig rechts liegen). Nach 10 Min. weiteren Marsches stoßen wir am Eppenhamer Kirchhof — das Dorf selbst betreten wir nicht — auf die Ehlhalten-Königsteiner Straße (1 Std. von Eppstein), an deren leichtem Hogen dicht unter dem „Aelberg“ — einem Abtalen des „Koffert“, 507 Mtr. — vorbei wir in den Wald hinein folgen. Genau 8 Min. von hier aus zweigt unser nach Schloßborn führender Fußweg links ab, wobei man sich jedoch wohl zu hüten hat, einem gleichzeitig hier scheinbar in derselben Richtung abgehenden, aber links rückwärts den

Fuß des „Ugelberg“ umkreisenden Pfade zu folgen. Im sanften Absteigen treffen wir nach dem Ueberkreuzen zweier weiterer Waldwege an einem nach der vorliegenden Thalhöhe sich senkenden Wiesentlauf ein, übersiedelten kurz unterhalb der „Baumühle“ das nach Eshalten hinabwandernde Bächlein und steigen den vorliegenden Felldrücken empor, auf dessen Höhe angelangt sich der schöne Ort Schloßborn vor uns ausbreitet, dessen Häuser wir gar bald erreichen (2 Stb. von Eppstein). Hier dürfte eine kurze Rast in einem der ländlichen Wirthshäuser angezeigt erscheinen. Im Weitermarsch — die unansehnlichen Ueberreste der Mitte des 14. Jahrhunderts von den Eppsteinern erbauten Burg bleiben vom Hause aus rechts liegen — streifen wir die 3 hinter dem Dorfe etagenweise übereinander gelegenen Weiler, erheben den vorliegenden Felldrücken, überhöht von der Glashütter Kapelle, und sehen nach halbstündiger Wanderung am Eingang des längs der Simburger Chaussee sich hinziehenden dicht an den Fuß des Glaskopfes gelegenen Dörfchens Glashütten. Weit schweift der Blick von diesem hochgelegenen Orte (509 Mtr.) über die Taunus- und Rheinlandschaft nach Südwesten, während nach allen anderen Richtungen dichter Wald den einsam gelegenen Ort umgibt. Leicht fällt die Straße nach Norden ab. Am Eingang zum Wald (4 Min.) überschreiten wir den vom „Rothem Kreuz“ herabkommenden Pfahlgraben und bleiben der Straße getreu bis zum nächsten rechts abzuwehenden, tief in des Waldes Dichticht einbringenden Fußpfad (8 Min.). Derselbe wendet sich dem Waldsaum zu, von wo aus der Blick auf das dicht vor uns von schwellenden Wiesematten umgürtete idyllisch reizend gelegene Oberems (1/2 Stb.) fällt. Wie mit einem Zauberstrich hat sich der Charakter der Landschaft geändert. Das gewisse Gefühl der Dampfigkeit und Dede, welches auf den abgelegenen Höhen, wo die Natur nur kümmerlich ihre düstigen Gaben spendet, zur Geltung kommt, hat einem innigen Wohlbehagen das Feld geräumt. In blauen, buchtigen Linien zieht die das Thal scharf nach der Weil abgrenzende Gebirgskette nach Norden in ihren unteren Terrassen halb die Krümmungen des flüchtigen Emsbachs umfangend, bald wieder bescheiden von ihnen zurücktretend, um neueren dazwischen auftretenden Gebilden Platz zu machen. Und das Dörflein selbst, wie anmuthend gruppiert um beide Ufer des Wassers, wie keusch gebettet am Hufen der Natur! Abkürzend die Straße führt ein reizender Weienpfad längs des Baches fort, sich später wieder mit dem Fahrweg vereinigend, der nach kurzer Zeit (1/2 Stb.) das nicht minder reizende Wüstems erreicht, dessen abtönder Name so ganz und gar nichts mit der äußeren Erscheinung des Ortes zu thun hat. Zwei Haupttouristenwege steigen von hier sülich das Gebirge empor, der eine, bis zu 600 Meter ansteigend, über Oberreiffenberg nach dem Feldberg (2 Stunden), der andere über den Kupferschmiedhaag (630 Meter) nach Seelenberg und Schmitteln, den neu erkundeten Aufstiegsorten an den Ufern der Weil (starke 1 1/2 Stunde). Wir aber wandern der Ausgangspforte unseres Thales am Petershammer bei Eick zu, entweder längs der immerfort idyllischen Thalgelände über Niederems (20 Minuten), oder aber in ungleich lohnenderer Weise, unter Zugabe eines halben Stündchens Zeit, der weithin sichtbaren, den nördlichen Thalsostrand krönenden Kapelle Reinborn zu, wohin der Weg an einem Gehöft eine Viertelstunde von Wüstems rechts die Höhe hinauf absteigt. Niemand wird diesen kleinen Umweg bereuen, denn an der mächtigen Linde vor des uralten Kirchleins Pforten (40 Minuten) — 418 Meter Meereshöhe — gestaltet sich der Niederblick auf das weit gestaute Thal, dessen Abschluß im Süden durch die Kolosse der Feldberggruppe und unter diesen vorzüglich des hier hünengrabtartig sich emporwölbenden Glaskopfes (687 Meter) gebildet wird, zu einer Augenweide ersten Ranges. Im Absteigen durch schönen Waldbestand passieren wir den eng von den Felswänden eingekammerten Petershammer, woselbst wir den Thaltweg wieder erreichen, und befinden uns kurz darauf in dem großen Dorfe Eick, von wo die neue Chaussee, das Dorf Bernbach links liegen lassend, nach der vorliegenden Waldhöhe sich zieht (links der „Fürstenweg“ in 1 Stunde nach Lenzbahn, 2 Stunden nach Niedernhausen), von wo aus sich dieselbe allmählig nach Südwesten hinabzieht, allwo die Herren Sattgeber im „Thiergarten“ unseren zu einer bedenkenlichen Höhe gestiegenen Durst durch einen Tropfen des besten Holfsteiner Gerstenafstes in eiselter Wette zu löschen beflissen sind. Unter Annahme des Abmarsches um 10 Uhr von Eppstein würden wir hier incl. des Aufenthaltes unterwegs, etwa gegen halb 6 Uhr, also noch vor Anbruch der Dämmerung, eingetroffen sein.

(Gartenfest.) Die städtische Cur-Direction veranstaltet künftigen Mittwoch wiederum ein Gartenfest, bei welchem der Luftschiffer Herr Carl Sack eine Auffahrt in seinem neuen Balon „Union“ unternehmen wird.

(Besitzwechsel.) Herr Director Dr. Thomä hat sein Haus „Sonnen“, Geisbergstraße 36, für 75,000 M. an eine russische Fürstin verkauft.

(Bienenzüchter-Versammlung.) Morgen Sonntag den 7. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr findet in Gaststadt im „Gasthaus zur Stadt Frankfurt“ eine Sections-Versammlung der Bienenzüchter von Wiesbaden und Umgegend statt. Außer Berichterstattung über die Generalversammlung ist ein Vortrag über „die Herbstarbeiten am Bienenstand“ in Aussicht gestellt.

(Forst-Personalien.) Dem Oberförster von Spießen zu Wingen ist an Stelle des mit Pension in Ruhestand versetzten Oberförsters Weber zu Winkel a. Rh. die Oberförsterei Detrich übertragen worden. — Der Königl. Förster Liech zu Frohnhausen ist in gleicher Eigenschaft auf die Försterei Kirdorf mit dem Wohnsitz in Friedrichsdorf versetzt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Dem Forstauffseher Fein zu Oberreiffenberg ist mit Vorbehalt der Feststellung der Anciennität und der Ertheilung der Bestallung zum Königl. Förster ernannt und ihm die Försterei Frohnhausen übertragen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Ein neues illustriertes Unterhaltungsblatt) unter dem Titel „Der Berliner“ wird vom 1. October ab in Berlin von der Schöfflaender'schen Verlags-Buchhandlung in Breslau, welche eine Zweigniederlassung ihres umfangreichen Verlags in der Reichshauptstadt zu errichten beabsichtigt, herausgegeben werden. Die neue Zeitschrift wird in dem Umfange und der Ausstattung der „Gartenlaube“ und, wie es heißt, zu einem ungewöhnlich billigen Preise erscheinen.

Aus dem Reiche.

*** (Condolenzschreiben des Kaisers.)** Wie die „Donner Zeitung“ meldet, hat der Kaiser an die Familie des General-Feldmarschalls Herwarth v. Bittenfeld folgendes Telegramm gerichtet: „Berlin, Palais, 2. Sept. Soeben erfahre ich das Ableben des Feldmarschalls von Herwarth, eines Mannes, den ich von meinem frühesten Militäreintritt kannte und zu dem ich rauchem Emporkommen ich vielfach beitragen durfte. Ueberall ein edler Charakter, trefflicher Soldat und der treueste Diener seiner Könige, war er mir ein nahestehender Freund. Mein Schmerz ist der Ihrigen vollkommen gleich, die ich Ihnen hiermit bei dem Verluste eines solchen Vaters ein Ehrenmännchen aussprechen muß. Wilhelm.“

*** (Die Drei-Kaiser-Zusammenkunft.)** Die Petersburger Zeitung „Nowoje Wremja“ glaubt Grund zu haben, die Meldung von einer Drei-Kaiser-Zusammenkunft in Zweifel zu ziehen. Dieselbe sei vorläufig nur in den Bereich des Möglichen zu verweisen; dagegen wird die Zusammenkunft des Jaren mit dem Kaiser von Oesterreich jedenfalls stattfinden, aber nur den Charakter einer freundschaftlichen Begegnung tragen wie die Danziger Entree im Jahre 1881. Da russische Mächte eigener Initiative kein Wort über Reisepläne des Jaren veröffentlichen dürfen, so liegt es auf der Hand, daß die Mittheilung der „Nowoje Wremja“ nicht ohne Genehmigung der russischen Regierung gemacht, weshalb als ein hochoffiziöses Dementi aller Nachrichten anzusehen ist, welche über eine Reise des deutschen Kaisers behufs Begegnung mit dem Jaren jetzt verbreitet sind.

*** (In der Katholiken-Versammlung in Amberg.)** Von Hergenröder (Rom), Bruder des Cardinals, über die Lage der Papstes. Windthorst forderte die katholischen Bayern auf, für die paritätische Behandlung der Katholiken Deutschlands einzutreten, bezw. die Nothwendigkeit einer energischen Bahlagitation, forderte die Wählenden aller Culturtampfsgelege und schloß mit einem Protest gegen die Wählenden des Kirchenstaates und der Güter der Propaganda. Zum nächsten Versammlungsort wurde München bestimmt.

Vermischtes.

— (Eine Sturm-Prophezeiung.) Der größte Sturm im 19. Jahrhundert, der sogenannte Soreby Gale, wird sich am 19. September 1887 einstellen nach der Berechnung des Astronomen des canadischen Finanzministeriums, Prof. G. Stone Wiggins, welcher die Stärke am 9. März 1888 und vom 26. Januar 1884, welche auch wir empfunden haben, genau vorhergesagt hat. Der Soreby Gale hat zuletzt am 7. d. 1869 gewüthet und sämtliche Wälder Neu-Englands beinahe vernichtet für die Holz-Industrie nämlich unbrauchbar gemacht. Wiggins hat ausgerechnet, daß sich dieser heftigste aller Weltstürme in 5461 Tagen wiederholt, welche am 19. September 1887 ablaufen. Seine größte Wuth wird der Sturm nach Prof. Wiggins' Angabe am Nachmittage des 20. September entfalten und soll von heftigen Erdbeben begleitet sein, die um die Mitte October in Californien und dem westlichen Europa eintreten. Zwischen dieser Zeitperiode und der gegenwärtigen sollen die heftigsten Stürme stattfinden: 1884 am 20.—23. September und 20.—22. October 1885 am 18.—20. März, 1886 am 29. und 30. September und 1887 am 26.—29. März. Von diesen letzteren ist der heftigste der vom September 1886.

*** Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Hungaria“ von Hamburg am 3. September und Dampfer „Ober“ von Bremen am 4. September in New-York angekommen.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Erwiesen.

(Man.-No. 880)

Es gibt nur ein Mittel, welches bei Verstopfung, Leber-, Gallen- und Magenleiden sicher, rasch und schmerzlos hilft, dies sind die von den ersten Autoritäten der Medizin geprüften und empfohlenen Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen. Erhältlich a Schachtel 1 M. in den Apotheken.

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!

8677 **P. A. Walther** — Frankfurt a. M. — Vertreter: **C. A. Otto** — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Herren-Hüte

Eingetroffen sämtliche

Neuheiten von London und Wien.

== Sehr grosse Auswahl eleganter Formen. ==

31 Langgasse 31.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

8709

Gänzlicher Ausverkauf.

Da bis zum **15. September** der Laden geräumt sein muß, verkaufe die noch auf Lager habenden **Buz., Mode- und Weißwaren** zu jedem Preise.

7351 **Louise Beisiegel, 42 Kirchgasse 42.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester der gewerblichen Fachschule beginnt **Montag den 29. September c. Morgens 8 Uhr** und dauert 6 Monate. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Fächer des Freihand- und Fachzeichnens, auf Deutsch, bürgerl. und techn. Rechnen, Buchführung, Correspondenz, Wechsellehre, Physik, Rundschrift, sowie auf constructives und ornamentales Modelliren für alle Geschäftsweige. Die Schule umfaßt vier Gruppenabtheilungen: a. Bauarbeiter, b. Metallarbeiter, c. Holzarbeiter und d. kunstgewerbliches Zeichnen und Malen. Der Unterricht findet an allen Wochentagen von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt. Das Honorar für das Semester beträgt 18 M., für Schüler, welche nur an einzelnen Unterrichts-Gegegenständen Theil nehmen, 12 M. — Bedürftige und talentvolle Schüler können von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder theilweise entbunden werden. — Programme und nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins, woselbst auch schon jetzt Anmeldungen entgegen genommen werden. Auswärtigen Schülern können billige und rethliche Wohnungen in der Nähe der Gewerbeschule nachgewiesen werden.
Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

354

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß laut Ehevertrag vom 10. Mai 1875 die Grundsätze des Nassauischen ehelichen Güterrechts für meine Ehe mit dem Maler **Carl Joseph Eppellin** zu Wiesbaden ausgeschlossen sind, daß dieser kein Recht zur Verwaltung meines Vermögens hat und ich für Schulden, die ich nicht selbst contrahirt habe, nicht hafte.
Wiesbaden, den 4. September 1884.

Louise Eppellin,
geb. Toehler.

8802

Schillerplatz 4, Barterre,
sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie **Betten** billig zu verkaufen. 5112

Damen-
Tag- u. Nachthemden, Hosen, Jacken, Unterröcke von 1 Mark an, Corsetten, Schürzen, Krausen, Schleifen, Handschuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten Preisen
Simon Meyer,
Langgasse 17.
288

Eine große Parthie
baumwollene Strümpfe
und **Socken**

verkaufe ich, um gänzlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

163 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Zurückgesetzte Stickereien

empfehl
7793 **Conrad Becker,**
Langgasse 53, am Kranzplatz.

Eine nußbaumene Schlafzimmereinrichtung, hochfein, solide Arbeit, werden preiswürdig abgegeben bei
8625 **Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu haben. Näheres Expedition. 8621

Eine Erkerlampe, 2 Erkerpiegel, 1 zweiarmer Gaslüfter sind billig zu verkaufen Langgasse 5. 8720

Ein Säulen- und ein Mantelofen billig zu verkaufen Geisbergstraße 38. 8710

Einem cautionsfähigen Wirth mit großer Bekanntheit bietet sich Gelegenheit zur Uebernahme einer sehr gut gelegenen Wirthschaft. Offerten unter W. E. 35 besorgt die Expedition dieses Blattes. 8590

Unterricht.

Fräulein Elbach hat sich bereit erklärt, eine Classe von 6-7jährigen Kindern zu unterrichten, falls sich noch einige Theilnehmer finden. Näheres Emserstraße 2, 2 Stiegen hoch, oder Emserstraße 32. 7804

Italienisch. Ein bestempfohlener Lehrer, Italiener, ertheilt durch Deutsch und Französisch Unterricht in seiner Landessprache. Näheres bei den Herren Feller & Gedts. 8054

Eine Klavierspielerin wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 7696

Unterricht in Klavier und Theorie ertheilt **W. Morkos van Gendt**, Componist, 8856 „Villa Gartenfeld“ (Ludwigsbahnhof).

Fr. Nolte, Karlstraße 44, 1 St. h., ertheilt Unterricht im Porzellan-Malen in und außer dem Hause. 14018

Inmobilen Capitalien etc.

Billa-Verkauf. Billa zu vermieten.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15734

Billa mit Garten im Curviertel zu kaufen gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter L. M. 44 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8220

Ein nachw. sehr rentables Hotel mit Gastwirthschaft (flottes Geschäft), mit ca. 30 Fremdenz., ist Krankheits halber mit 20,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

Gelegenheitskauf, Haus mit Garten. 1913
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Bauplatz für 2 Villen, ca. 50 Ruthen à 300 Mk. in freier gesunder, sehr schöner Lage abzugeb. Off. W. D. 88 Exp. 7893

Mein ca. 1 Morgen großes Gartengrundstück für Obst, Gemüse und Blumen ist zu verpachten und kann noch eine kleine Wohnung von 2 Stuben dazu abgegeben werden. Näheres Lannusstraße 17, 1. Etage. 8678

34,000 Mark auf 1. Hypothek, Lage 56,000 Mark, gegen mäßige Rinsen von einem pünftlichen Bahler gesucht. Offerten unter G. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8036

40,000 Mk. auf erste Hypothek (Lage 60,000 Mk.) werden von einem pünftlichen Rinszahler zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter W. S. 270 an die Expedition erbeten. 8610

20-25,000 Mk. a. 1. Hyp. à 4 1/2 % auszuleih. N. Exp. 8452

Circa 25,000 Mk. gegen 1. Hypothek und doppel gerichtliche Sicherheit per 1. Sept. auszuleihen. Näh. Exp. 6121

8-10,000 Mk. a. gute Nachhypothek auszul. N. Exp. 8453

30-35,000 Mk. gegen erste Hypothek und doppelte Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 8743

15,000-45,000 Mark à 4 1/2 % auszuleihen. P. Fassbinder, Nicolaststraße 5. 8533

Eine Plüsch-Garnitur, eine Garnitur mit Fantasie billiger zu haben bei **Friedr. Rohr**, Bahnhofstraße 20. 8682

Ein nußb. Bettstelle, ein Caschrank, ein Kanapee, sechs Rohrstühle und ein Kleiderschrank (Fischen) billig zu verkaufen Hellmündstraße 17, Bel-Etage. 8701

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine selbstständige Verkäuferin, französisch u. englisch sprechend sucht baldigst Stelle. Gef. Offerten unter A. M. 23 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8611

Ein anständiges Mädchen, welches perfect bügeln und nähen kann, sucht Stelle in seinem Hause. Näh. Bleichstraße 7, 3. Stock links. 8774

Ein braves, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 12, Seitenbau links, 1 Stiege. 8775

Eine gesunde Person sucht Schenke. Näheres in Mainz, Rodungsstraße 16 bei Frau Eichner. 8411

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Zimmerhandhälterin in ein Hotel gesucht Beste Empfehlungen erforderlich. Offerten unter M. 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 8771

Gesucht für eine kleine Familie ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. N. Dranienstr. 32, 1 Tr. h. 8001

Gesucht ein einf., braves Mädchen Webergasse 46, 2 St. 8671

Gesucht ein fleißiges Mädchen mit guten Empfehlungen für Küchen- und Hausarbeit von Frau von Uthmann, Albrechtstraße 37, 1. Zu melden Vormittags bis 11 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr. 8701

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 8691

Lehrlingsstelle.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 8801

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche einen Lehrling mit guter Schulbildung.

H. Schmitz,

Nichelsberg 4. 8711
Tüchtiger Tagschneider dauernd gef. Lannusstraße 9. 8801
Ein Lehrling gef. in der Buchdruckerei von J. Fuhs. 8001
Ein Conditor-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 7611

Tüchtige Anstreicher und Lackirer sofort gesucht. Frankensteinstraße 18. 8581

Lackirer gesucht Schwalbacherstraße 57. 7711
Tapeziergehilfe und Lehrling gesucht bei Siegmann, Häsnergasse 4. 8811

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Dame mit einem sechsjährigen Töchterchen sucht für dauernden Aufenthalt ein möblirtes Zimmer mit Cabinet oder ein einzelnes, geräumiges Zimmer mit Kofk, Licht und Heizung im Preise von 130-150 Mark pro Monat. Gefällige Offerten unter A. S. 300 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8771

Knaben-Pension.

Zu einem braven und fleißigen Quintaner sucht ein Landpfarrer in der Nähe Wiesbadens noch 1-2 Knaben in Pension und Unterricht in allen Gymnasial-Fächern zu nehmen. in der Expedition d. Bl. 8691

Ich suche auf sofort oder später ein für mein Engros-Geschäft passendes

Local

in der Nähe der unteren Webergasse. Dasselbe muß entweder Parterre oder in 1. Etage belegen sein und aus 4 bis 6 großen, hellen Räumen bestehen.

8796

Carl Goldstein.

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug etc. auf 1. October l. Jd. zu vermieten. Einzusehen von 12-1 1/2 Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Adolfsberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Aussicht. Näheres Wilhelmstraße 38. 6120

Große Burgstraße 13

ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (einst. auch 5), Kammern, Keller etc., per 1. October zu verm. 7352
Feldstraße 10 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. vm. 7909

Friedrichstraße 4, 1. Etage,

gleich am Curpark. 8500

Herrschäftlich möblierte Familien-Wohnung. Einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Bade-Einrichtung.

Friedrichstraße 10, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 7905

Friedrichstraße 27 2 Zimmer möbl. od. unmöbl. z. verm. 8659

Hirschgraben 23, 1 St., 1 möbl. Zimmer a. e. Herrn z. verm. 6933

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 7919

Jahnstraße 19 sind 2 Mansarden an kinderlose Leute zu vermieten. 8744

Kapellenstraße 4, Parterre, sind zwei große, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8587

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12, schön möblierte Zimmer mit Pension oder Küche zu vermieten. 8839

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Mainzerstraße 24 möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 6672

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und von 3-5 Uhr. 4473

Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, 2 schön möblierte Zimmer auf gleich oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. 6679

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause (Sonnenseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 8534

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 8891

Pension Freund, Tannusstraße No. 26,

sind Zimmer mit Pension zu vermieten. 6210

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4814

Villa „Sermine“, Wallmühlstraße 17,

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon etc. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. Eine große Villa in der Nähe des Curhauses, elegant und komfortabel eingerichtet und mit prächtigen Gartenanlagen umgeben, ist mit oder ohne Inventar sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 8424

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 12, Part. 7196

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17, 1 St. 7933

Möbl. Zimmer zu verm. Dopzheimerstraße 46, 2. Etage. 8154

Ein Mansard-Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 27. 8304

Ein Zimmer, gut möbliert, sogleich zu vermieten Wellritzstraße 14, Bel-Etage. 8726

Ein eventuell zwei Zimmer, schön möbliert, sofort zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 8725

Möbl. Zimmer mit Pension Webergasse 44, II. 8794

Für October ein bis zwei elegant möblierte Zimmer in ruhigem Hause und feinstem Stadtviertel zu mäßigem Preis dauernd an Herren oder Damen abzugeben. Näheres Expedition. 8487

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 5152

Möblierte Etage, comfortable Einrichtung, zu Anfang Sept. z. vm. Adelheidstraße 16. 6025

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Balramstraße 19, 2 Stiegen hoch links. 8415

Zwei ineinandergehende oder ein möbliertes Zimmer ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 59, 2 St. 8318

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 6, Part. 5469

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 7844

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8. 8599

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

Pension

für junge Ausländer 916

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näh. Erbeb.

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von
C. Schellenberg. 222

Lissaboner Goldtrauben

empfehl

C. Bausch,
8588 35 Langgasse 35.

Wilh. Billesheimer,

Wein-Commissionär, Nieder-Zugelheim,
empfehl sich während des Herbstes im Einkufen und
Liefere von rothen und weißen Trauben. 8104

Neue 1884^{er} Salzhäringe

versende in fetter, schöner Waare das Postfach von ca. 10 Pfd.
mit Inhalt 40—50 Stück franco unter Postnachnahme für
3 Mark. (A. 1817. ct.)

351 L. Brotzen, Greifswald a./Dffsee.

Feinst marinirte Häringe,

sehr pikant, empfehl

Eduard Simon,
8526 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Häringe! Häringe!

Prima holl. Vollhäringe per Stück 8 Pfg., bei Mehr-
abnahme billiger, empfehl

8686 W. Schlepper, Adlerstraße 32.

Nieler Büdlinge

jeden Tag frisch empfehl
6897

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Eis! Eis!

Bierbrauerei & Eiswerk

Louis Gratweil, Wiesbaden,
offerirt Eis in Blöcken von 50 Pfund.

8509 Preis nach Uebereinkunft.

Prima Sandkartoffeln, sämtliche Colonialwaaren
Lieferer sehr billig.
6984

W. L. Schmidt, Solbaasse 15.

verschiedene bessere Sorten Kartoffeln, sowie neues
Sauerkraut per Pfund 12 Pf. zu haben bei
8786

Chr. Diels, Mebaeraasse 7.

Adlerstraße 53 sind schöne Himbeeräpfel per Kumpf
40 Pf. zu haben. 8832

Schöne Peseäpfel zu haben Steingasse 11. 8769

Aechter medicin. Tokayer Ausbruch

aus der Ungar-Weinhandlung Franz Schiemann in
Frankfurt a. M. wird ärztlicher Seits als ein wirksames
Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Recon-
valescenten vielfach verordnet.

Erhältlich in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Originalfläschchen à M. 3 und
M. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei

Herrn **Ed. Simon,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße,

" **C. W. Leber,** Bleichstraße 15,

" **Georg Mades,** Moritzstraße 1a,

" **Carl Ernst,** Steinaasse 17. 7411

Garantirt reine Weine,

1881er Weißwein per Fl. 60 Pf. excl. Glas, 1881er Deides-
heimer 90 Pf., sowie ältere und feinere Rheinweine in schöner
Auswahl, 1881er deutscher Rothwein per Fl. 1 M. und
1 M. 20 Pf., zu empfehlen für Kranke, bei
5097 **H. Ruppel, Römerberg 1.**

Alter Portwein,

ärztlich empfohlen und von Herrn Geh. Hofrath Professor
Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, empfehl
per Flasche 3 Mark

7133 **J. Rapp,** vorw. **J. Gottschalk,** Goldgasse 2.

Zur Aufklärung!

Gegenüber den vielseitig verbreiteten Gerüchten, dass ich
mein Geschäft aufgebe oder in eine andere Strasse verlege,
trete ich mit der Mittheilung entgegen, dass wenn ich mein
seitheriges Geschäftslocal in geraumer Zeit aufgebe, dasselbe
in ein ganz benachbartes Haus in der Bahnhofstrasse ver-
legen werde.
Hochachtungsvoll

8630 **Franz Blank.**

Himbeer-Saft,

vorzüglich schön, à Flasche 1 Mark empfehl die
Victoria-Apotheke (Adolf Trowitz),
8195 Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Frucht-Gelée

in vorzüglichster Qualität empfehl zu 40 Pf. per Pfund

Eduard Simon,
8231 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Täglich frisch:

Süsse Rahmbutter,

feinste Qualität, empfehl

7870 **J. M. Roth,** gr. Burgstraße 4.

Limburger Käse per Pfd. 40 Pfg., Bierstadter
Bröckchen zu 3 und 6 Pfg., Kornbrod zu 45 Pfg. und
gemischtes zu 50 Pfg., sowie sämtliche Spezerei-
waaren billigt bei **Joh. Eiser,** Mebaeraasse 25. 8218

Neue Heller-Linsen, Frankfurter Würstchen

empfehl

8646 **C. Reppert,** Adelsheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Täglich frische Land-Eier, Essig- und Salz-Curken,
sowie Brod von der Kupfermühle à Laib 53 Pfg. zu haben
Querstraße 2 im Laden. 8848

Frühlkartoffeln p. Rpf. 28 Pf. z. h. Ecke d. Bleich- u. Heleneustra.

Staatlich concessionirte
Privat-Heilanstalt für Nervenleidende
und Gemüthsranke (Geistesranke)
Wiesbaden, Adolphshöhe,

für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände.
Dr. Kaphengst.

Sprechstunde: Täglich von 10 bis 11 Uhr und 2 bis 3 Uhr
 zu Consultationen und zur electrotherapeutischen Behandlung
 auch der nicht in der Anstalt wohnenden Nervenleidenden. 8372

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. Kempner,
Augenarzt. 8565

Reisehandbücher

in neuen und antiquarischen Exemplaren bei
Keppel & Müller,
 Buchhandlung und Antiquariat,
 34 Kirchgasse 34. 4470

Specialität 6716

in Trauerhüten, Coiffüren, Rüschen, Crep und
 Grenadines empfiehlt

Ch. Rheinländer,
 Wilhelmstrasse 24, „Hotel Dasch“.
 Grosse Auswahl. Reelle Preise.

Neue Strickwolle,

fast ausschließlich englisches Fabrikat von unübertroffener
 Haltbarkeit von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten,
 empfiehlt in reicher Auswahl, sowie Professor Dr. Jäger's
 Normal-Kameel-Strickgarne. 8338

W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17.

Das kunstgewerbliche Atelier von
Friedrichstraße Gustav Collette, Friedrichstraße
14, 14,

empfeht fein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Silber-
 rahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern,
 sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronce-
 Imitation. Renoviren, Neuvorgolden und Brönciren
 aller Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel u. c. 6874
 Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

Webergasse Ausverkauf Webergasse
11. 11.

Größte Auswahl in allen Sorten Damentaschen mit und
 ohne Einrichtung, sowie einer Parthie Reisekoffer zu be-
 deutend herabgesetzten Preisen.

11 Webergasse 11. 8569

Hermann Stöhr, Herrnkleidermacher,

9 Kleine Schwalbacherstraße 9,

empfeht sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen
 unter prompter Bedienung. Auch werden Aenderungen und
 Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3990

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Postlieferant, alte Colonnade 44.
 110

Büchlein-Collectionen (H. 37177.)

mit Eng. u. fr. geben z. ständigen Benutzung f. Liefer. belieh.
 Couv. **Ad. Kramer & Meyer, Leipzig. Ref. nr. 368**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Artikel ver-
 kaufen Tabake, Cigarren, Cigaretten
 und Rauch-Utensilien zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen.

F. Urban & Cie.,

4485

11 Langgasse 11.

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei
H. J. Viehoever, Marktstraße 23.
 126

Wegen Geschäfts-Verlegung

werden alle Arten Kasten- und Polstermöbel, franz.
 Betten, Deckbetten, Kissen, Stühle, lackirte Bett-
 stellen, Spiegel u. s. w. äußerst billig verkauft.

Vom October ab befindet sich mein Geschäftslocal
Michelsberg 22. Achtungsvoll

8516

H. Reinemer.

Möbel aller Art, sowie complete
Zimmer-Einrichtungen in
 schwarzem, eichenem, nußbaumenem
 und tanneneem Holze äußerst billig zu
 verkaufen **Faulbrunnenstraße 10,**
1. Etage. 7492

Vollständige nußb. und tannene franz. Betten, einzelne
 Bettstellen, Korbhaar- und Seegrasmatrassen,
 ein- und zweithür. nußb. und tannene Kleider-, Bücher-
 und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Wasch-
 kommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor,
 Sopha, Sessel, Chaise longue, Garnituren mit
 Plüsch- und Fantasiebezug, Kleiderstöße, Handtuchhalter,
 ovale, viereckige, Schreib- u. Auszugtische, Spiegel,
 Stühle, Küchenschränke, Gallerien in großer Auswahl,
 Verticow, Secretäre, sowie feine Zimmereinrichtungen
 in Eichen, schwarz und Nußbaumen, matt und blank, sind
 sehr billig zu verkaufen bei

8342

H. Markloff, Wauergasse 15.

Sehr billig zu verkaufen
Rheinstraße 65, Parterre:

Ein englisches Doppelbett mit Sprungfeder-Matratze,
 Korbhaar-Matratze von bestem Korbhaar, Federrolle, mehrere
 Kopfkissen nebst allem Zubehör, Bettvorlage, ein großer
 Teppich u. s. w., ein eisernes Zusammenklappbett mit
 Zubehör, Sitzbad, Waschgarnitur, Küchengeräthe,
 2 Duzend englische Messer, Lehrbücher des Real-Gym-
 nasium für Quarta und Quinta, kleine und große Vor-
 hänge u. s. w. 8815

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und
 zu vermieten.

8889

Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Kirchhofgasse
No. 3,**F. Brademann,**Kirchhofgasse
No. 3,**Drassieur,**

4750

empfehlte sich im Raffiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Schönheit ist eine Zierde.
Prehn's

Sandmandel-
Kleie

beseitigt jedes
Hautübel, als:
Mitesser, Finnen,
Sommerprossen,
Hitzblätter etc.

In Büchsen à 1 Mark
zu haben bei **Louis**
Schild, Langgasse 3,
und Hof-Friseur **Sulz-**
bach, Goldgasse 22,
in **Wiesbaden**. 368
(H. 37916.)

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

Betten und Polstermöbel

in großer Auswahl, sowie alle Sorten Spiegel bei
Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.
Monatliche Abzahlung. 5111

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

Hyacinthen, Tulpen, Crocos, Tazetten, Narzissen,
Schneeglöckchen, Ceilla u. u. empfiehlt in bester und
größter Auswahl zu billigsten Preisen die Samenhandlung von
8198 **Julius Praetorius**, Kirchgasse 26.

Sargmagazin Röderstraße 16.

Preise constant. 5757

Die Wiesbadener Düngerausfuhranstalt,

15 Moritzstraße 15,

empfehlte sich zur Entleerung von Abortgruben. Räßige
Preise, prompte Bedienung. Auf Wunsch wird der Gruben-
inhalt auf die Grundstücke der Besteller gebracht. 7854

Prima buchenes und kiefernes Anzünd-
holz, Briquettes, Lohfuchen und Gas-
Coaks empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. L. Krug,

Comptoir: 3 Neugasse 3. 6981

Incarnat- oder Rothfleeempfehlte **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7. 8660**Sieben Nussbäume,**im Herbst vorigen Jahres gefällt, zu verkaufen bei
8639 **Fr. Bücher** in Bierstadt.**Gartengeländer**

aus Lärchen-Pfosten und rothtannenen Latten fertigt billigst an
L. Debus, Hellmündstraße 17.
NB. Auch liefere bloß das Holz dazu. 8643

Backsteine,

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt zu
verkaufen. Näh. Steingasse 3. 6830

Gefittet wird jeder Gegenstand, Porzellan feuerfest bei

N. Schröder, Korb- u. Stuhlfecht., Nerostr. 14.
Ein guterhaltener, transportabler Herd ist zu ver-
kaufen Rheinstraße 48. 8147

Ein Klavier

von **Dörner** in Stuttgart, 1 nußb.-pol. **Verticow** mit
Spiegelaufsatz, 1 nußb. **Waschkommode**, ein **Mahagoni-**
Cylinderbureau, 1 **Kanape** mit 6 Stühlen billig zu
verkaufen bei
8498 **Wilhelm Münz**,
Diebnergasse 30.

Herrenkleider w. reparirt, gewaschen u. bill. berechnet H. Webergasse 5, 1 St. 8294

Alle Arten **Herren-Garderoben** werden angefertigt,
sowie getragene reparirt und modernisirt bei billiger
Berechnung Goldgasse 9. 7876

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Dop-
beimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Cylinderhüte kauft an **Harzheim**, Wegger-
gasse 20. 5020

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
102 **W. Münz**, Weggergasse 30.

Rohr- und Strohstäbe werden billig geflochten, polirt
und reparirt Mauerstraße 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 5030

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

13. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8¹/₂ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Vicar Grein.

Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Hr. Rel.-Lehr. Dr. Spieß.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

Die Collecte nach allen Gottesdiensten ist für den Bau einer dritten Kirche bestimmt.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Vicar Grein.

Festgottesdienst während der Hauptversammlung des evangel. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Hauptkirche: Dienstag den 9. Sept. Nachmittags 4 Uhr: Herr Professor Dr. A. Helis aus Marburg.

Mittwoch den 10. Sept. Morgens 8¹/₂ Uhr: Herr Seminar-Director Professor Lic. Dr. S. S. S. aus Herborn.**Katholische Kirche, Friedrichstraße 23.**

14. Sonntag nach Pfingsten. (Schutzengel-fest.)

Vormittags: Heil. Messen sind 5¹/₂, 6¹/₂ und 11¹/₂ Uhr; Kindergottesdienst 8¹/₂ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr in Anbacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 6, 7 und 9 Uhr.

Freitag und Samstag Abend 7 Uhr ist eine Anbacht zu Ehren der allerheiligsten Jungfrau Maria.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 7. September Vormittags 9¹/₂ Uhr: Kirchliche Sedant-fest, heil. Messe mit Predigt.

Herr Pfarrer Hülfert, Hellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaibstraße 23.

Am 13. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pfarrer Hein aus Appleton (Nord-Amerika).

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.Sonntag den 7. September Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 4 Uhr.Mittwoch Abends 8¹/₂ Uhr. Herr Prediger Strecht.**Apostolische Gemeinde.**

Predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der Gewerkschule.

Herr G. T. T. T. T.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Die Erbauungsstunde fällt Sonntag den 7. September aus.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10¹/₂ Uhr (große Kapelle).**Presbyterian Services. „Hotel Victoria“, Rheinstrasse.**Preacher on Sunday first: Rev^d Robert Paul, Dollar. Hours of worship 11 A. M. and 4 P. M. All are cordially invited.

6th September.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. September.

Geboren: Am 31. Aug., dem Kunst- und Handelsgärtner Friedrich Wäffler e. L. — Am 2. Sept., dem pract. Arzt Dr. med. Albert Hempel e. L. — Am 30. Aug., dem Postkassner Jacob Zund e. L., R. Joseph. — Am 28. Aug., dem Keller Carl Hilberg e. L., R. Caroline. Aufgeboren: Der Gärtner Bernhard Heinrich Sinz von Arfurt, R. Kuntel, wohnh. dahier, und Catharine Regine Bräunchen von Bicken, R. Gerborn, wohnh. zu Niederwalluf, R. Etville, früher dahier wohnh. — Der Decorateur Stephan Carl Hiegemann von Rheidt, wohnh. dahier, und Barbara Wilhelmine Schreiner von Rüdesheim, wohnh. daselbst. — Der Conditior August Friedrich Sauer von Rehme, wohnh. dahier, und Martha Valentin von Dresden, wohnh. zu Langenschwalbad. Gestorben: Am 3. Sept., der Gymnasial-Oberlehrer a. D. Adolph Seyberth, alt 60 J. 3 M. 10 T. — Am 4. Sept., der unverheh. Salai August Drommert von Königsberg in Preußen, alt 31 J. 6 M. 8 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. September 1884.)

Adler:
Schleicher, Kfm., Pforzheim.
Napp, Kfm., Basel.
Trautwein, Kfm., Basel.
Wentz, Fr. m. Tochter, Paris.
Goguel, Paris.
de Kup, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Jaroslawsky, Kfm., Berlin.
Pillert, Kfm., Leipzig.
Berthold, Fr., Breslau.
Davidson, Fr. Dr., Breslau.
v. Selchow, Köln.
v. Hansen, m. Fr., Bonn.
Voswinkel, Fr. Dr. m. T., Dieslaken.
Voswinkel, Dr., Dieslaken.
Bongarts, Rent. m. Fm., Crefeld.
Alteesaal:
Braun, R.-Anw. m. Fm., Barmen.
Bären:
Rhein, m. Fr., Paris.
Zwei Bücke:
Gerlach, Fr., Frankfurt.
Eck, Kfm. m. Fr., Bamberg.
Forell, Fr., Bockenheim.
Cölnischer Hof:
Schwartz, Buchhdl., Oldenburg.
White, Fr. m. Fam., Godesberg.
Hotel Dahlheim:
Kuhn, Kfm., Mannheim.
Kliper, Fr., Wengern.
Hilgenberg, Fr., Essen.
Wasserheilanstalt Dietzmannshöhe:
Haun, Referendar, Leipzig.
Schuster, Fr. Steuerrath, Giessen.
Klingelhöffer, Fr. Lieut., Giessen.
Dreier, m. 2 Söhnen, Chicago.
Engel:
Schiffer, Fabrikbes., Albsheim.
Möller, Fr., Düsseldorf.
Englischer Hof:
Bian, m. Sohn, Luxemburg.
Taubner, Rttgtsb. m. Fr., Bornben.
Alexander, Kfm. m. Fr., Berlin.
Burgess, Esqu., London.
Burgess, Brighton.
Saville, m. Fr., Solingen.
Kiahorn:
Kessler, Lehrer, Gerstungen.
v. d. Brah, Altena.
Glorfeld, Altena.
Koch, Fr., Hanau.
Glauner, Fr., Soest.
Günter, Kfm., Neuwied.
Scheur, Kfm., Frankfurt.
Hauser, Ldger.-R. m. S., Karlsruhe.
Wolfar, m. Fr., Lübeck.
Kruze, Rector, Mayen.
Franger, Kfm., Leipzig.
Fengler, Apoth. m. Fr., Breslau.
v. d. Müllbe, Elberfeld.
Humm, Elberfeld.
Bosenrolli, m. Fr., Insbruck.
Grämer, Wetzlar.

Eisenbahn-Hotel:
Mühlufer, Offiz. z. D. m. F., Stettin.
Streup, Frankfurt.
Wolf, Frl. Lehrerin, Düsseldorf.
Kuhlemann, Kfm., Hamburg.
Peter, Fr., Königshütte.
Nagel, Fabrikbes., Heilbronn.
de Veer, Fr. m. Schw., Holland.
Grüner Wald:
Meyen, Rent. m. Fr., Bonn.
Rheins, Fabrikbes., Neuss.
Weber, Pfarrer, Sandorf.
Buss, Kfm., Berlin.
Wichterich, Kfm., Ratingen.
Aurich, Kfm., Chemnitz.
Cretius, Lieut., Kassel.
Meseritz, Fr., Bunzlau.
Backwitz, Frl., Breslau.
Siese, Kfm., Haardt-Siegen.
Hotel „Zum Hahn“:
Goldschmidt, Kfm. m. S., Bonn.
Schleifenbaum, Geisweid.
David, Kfm., Mühlheim.
Hamburger Hof:
v. Hadersdorf, Fr. Gutsbes. m. Tochter, Wimmingen.
Vier Jahreszeiten:
Vornberger, Würzburg.
Trautman, Frl., Würzburg.
Landré, Berlin.
Landré, Fabrikbes., Berlin.
Edwards, Fr. m. 2 T., New-York.
Rozelaar, m. Fam., Amsterdam.
Newland, 2 Frl., England.
Averill, Frl., England.
Harrison, m. Fr., Philadelphia.
van Herzele, Baron m. Fr. u. Bed., Haag.
de Perez de Waron, Frl., Haag.
Corbin, Fr. m. Fm. u. B., New-York.
Hawkes, London.
Zachert, Bar. m. Fr. u. Bed., Polen.
Kaiserbad:
Tykociner, Kfm., Warschau.
Ernert, m. Fr., Leipzig.
Martini, Brgm. m. Fr., Glauchau.
Follenius, Oberbergrath, Bonn.
Goldene Kette:
Weiss, Oberingelheim.
Gutezeit, Erfurt.
Goldenes Kreuz:
Döring, Fr. m. Kd., Düsseldorf.
Nassauer Hof:
Löwe, Berlin.
Sabelis, m. Fam., Haarlem.
Cowroux, London.
Cowroux, Frl., London.
Guttentag, Fr. m. Bed., Berlin.
Weissborn, Frl., Berlin.
Baynhart, m. Fr., Courtrai.
Neviaudt, m. Fr., Elberfeld.
Villa Nassau:
Seipp, m. Fam., Chicago.
Garteman, Fr., Chicago.

Weisse Lilien:
Lewisson, Kfm., Berlin.
Wilhelmi, Lehrer, Neustadt.
Neumann, Kfm., Münsterstadt.
Hönig, Lehrer, Linz.
Neuenhof:
Henser, stud. jur., Siegburg.
Klein, stud. med., Siegburg.
Siller, stud. theol., Siegburg.
Kessler, stud. theol., Stendal.
Lurenburger, Stud., Zweibrücken.
Lurenburger, Rector, Zweibrücken.
Reiland, Fabrikbes. m. Fr., Kaiserslautern.
Pickenbrock, Baum. m. Fr., Essen.
Henser, Pfarrer m. Fr., Meiches.
Dornseiff, Stud., Giessen.
Berck, Fr., Alefeld.
Theobald, Kfm., Darmstadt.
Drahtschmidt, Buchdruckereibes., Königstein.
Nell, Kfm., Chemnitz.
Schramm, Köln.
Koch, Kfm., London.
Amann, Kfm., München.
Petry, Professor, Bonn.
Daniel, Dr. phil., Düsseldorf.
Mayer, Kfm. m. Fr., Berlin.
Baumüller, R.-Anw., Karlsruhe.
Caranstalt Nerothal:
Herold, Fabrikbes., Kirn.
Hotel du Nord:
Fabian, Chicago.
Braumann, m. Fr., Stendal.
Kantorowicz, Fr. m. T., Posen.
Buser, Basel.
v. d. Hude, Frl. m. Bed., Lübeck.
Palitsch, m. Tocht., Dresden.
Pariser Hof:
Kroegel, Prof. m. Fr., Köln.
Schäzler, Decan m. Tocht., Kusel.
Streng, Kfm., Frankfurt.
Lambrecht, Fr. Rent., Göttingen.
Rhein-Hotel:
Loewenstein, Dr. m. Fam. u. Bd., Berlin.
Monier, Frl., Berlin.
Carrich, Frl., London.
Thur, Reg.-Baumstr., Berlin.
Fiedler, Architect., Chicago.
Hillen, Rent. m. Fr., Java.
Stern, Rent. m. Fr., Innsbruck.
Schnitzler, Rent., Düsseldorf.
Uhl, Mühlenbes., Haussch.
Nietzki, Chemik. Dr. m. Fm., Basel.
Eck, Fr., Berlin.
Hammer, 2 Frl., Teuchern.
van Espen, Rent. m. Fr., Brüssel.
Lundberg, Dr. med., Stockholm.
Mertens, Kfm. m. Fr., Hannover.
Luther, Dr. med. m. Fr., Belfast.
Meyer, Fr., Hannover.
de Garcia, Rent., Brüssel.
de Nausa, Oberst m. Fm., Berlin.
Cohn, Rent., Berlin.
Allenby, Fr., London.
Le Saulnier, Rent., Milwaukee.
Quinet, Advocat m. Fr., Brüssel.
Rose:
Kühne, Fabrikb. m. Fr., Görkau.
Camer, Fr. m. Fam., Hagen.
Walter von Funke, Prof., Breslau.
Walter, Winchester.
Campbell, Fr. m. Fm., Cheltenham.
Porter, Cheltenham.
Kockman, m. Fam., Malmö.
Hiller, m. Fr., London.
Sterling, Frl. m. Nichte, London.
Schützenhof:
Dieterich, Fbkb. m. T., Hannover.
Sonnenberg:
Cerper, Frl., Alzey.
Cerper, Fr., Alzey.
Wangen, Rt., Oberhiltersheim.
Weber, Pfarrer, Londorf.
Bieber, Fr. Lehrer, Schwabach.

Weisses Ross:
Kröcher, Kfm., Friesack.
Günther, Dir. m. Fr., Neuwied.
Spiegel:
Görlich, Kfm., Idar.
Werner, Fr. m. Töcht., Idar.
Stader, Solingen.
Lemperz, m. Fr., Köln.
Fritz, Frankfurt.
Stern:
Guitermann, Fr. Rt., Cincinnati.
Lietke, Consul, Glasgow.
Lietke, 2 Frl., Glasgow.
Boyd, 4 Frl. Rent., England.
Tannus-Hotel:
Pauli, Dr. med., Strassburg.
de Laurent, München.
Cohen-Stuart, Fr. m. Fam., Haag.
Zollner, Kfm. m. Fr., Regensburg.
Miles, Frl. Rent., Brighton.
Eichelbaum, Fr. Rent., Leipzig.
Streckner, Frl. Rent., Leipzig.
Friedrich, Frl. Rent., Leipzig.
Hahn, m. Tocht., Liegnitz.
Erleben, Oberamtman m. Sohn, Wertheim.
Herwig, Hüttenbes. m. Fr., Dillenburg.
Schmidt, Amtr. m. Fr., Hünfeld.
Ruitenbach, m. Fam., Amsterdam.
Surmann, Gutsb. m. T., Bochum.
Weis, Forst-Ass., St. Goarshausen.
Binder, Prälat m. Fr., Stuttgart.
Russel, Notar m. Fam., Holland.
Mertens, Kfm., Utrecht.
v. Kemnig, Offiz., Braunschweig.
Block, Kfm., Bonn.
Lewing, Rent. m. Fr., Hannover.
Goli, Kfm., Crefeld.
Hotel Victoria:
de Czarkowska, Fr. Gräfin m. Begl. u. Ged., Paris.
v. Oslawski, Rent. m. Bed., Paris.
Liedke, Consul m. Fm., Glasgow.
Hotel Vogel:
Ritthausen, Prof. Dr., Königsberg.
Pleuser, Kfm. m. Fr., Barmen.
Schünemann, Frl. Lehr., Hannover.
Hammer, Grubenbes., Mussnitz.
Hammer, Rent., Mussnitz.
Hammer, Kfm., Leipzig.
Bernard, Frl. Lehrerin, Wien.
Specht, Kfm., Danzig.
Hotel Weiss:
Dornbusch, New-York.
Abel, Ludwigsburg.
Femme, Bonn.
v. Münchhausen, Baron, Muskau.
Koenen, m. Fr., Geilenkirchen.
Oppenheimer, Heideberg.
Scheidt, Kettwig.
Scheidt, Frl., Kettwig.
Haumann, Frl., Kettwig.
Grimmel, Idstein.
Etscheid, Bonn.
Reissel, Bonn.
Privat-Hotel Weiss:
Tiarts, 2 Frl. Rent., Pymont.
In Privathäusern:
Villa Panorma:
Hopkins, Fr., Amerika.
Hopkins, Amerika.
Russischer Hof:
Thomas, Kfm., Nürnberg.
Heckel, Frl., Nürnberg.
Sonnenbergerstrasse 17:
Wiedemann, Comm.-R., Stuttgart.
Villa Speranza:
Nedermeyer van Rosenthal, Ritter, Amersfoort.
Villa Tannenburg:
Abott, England.
Tannusstrasse 10:
v. Knobelsdorf, Baron Rittergutsh. auf Schöneiche.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Mit Vergnügen“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1884. 4. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	738,6	738,8	738,4	738,6
Thermometer (Celsius)	15,2	16,0	13,6	14,9
Dunstspannung (Millimeter)	12,0	11,5	10,3	11,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	85	89	89
Rindrichtung u. Windstärke	N.O. i. schwach.	S.W. i. schwach.	S.W. i. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt. Regen.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in var. Gb.	—		5,8	

Tags über feiner Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Russ. 1866er Präm.-Anleihe.

Die nächste Ziehung dieser Anleihe findet am 13. September statt. Gegen den event. Coursverlust von ca. **200 Mark** bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von **1 Mark 25 Pf. per Stück.** 204

Frankfurter Course vom 4. September 1884

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 167 Rm.	50 Pf.	Amsterdam 168,30-35	h.
Dufaten 9	65	London 20,40	h.
20 Proc.-Stücke . . . 16	22	Paris 81,05-81	h.
Sovereigns 20	38	Wien 167,65	h.
Imperialen 16	76	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold . . . 4	21	Reichsbank-Disconto	4%

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pauze.
 (136. Forts.)

In dem Augenblicke, da Richard den Revolver erhob, stürzte Alfred, der hinter einem Bosquet verborgen, unfreiwilliger Zeuge der ganzen Scene gewesen, auf Jenen zu, ihm die tödliche Waffe zu entreißen . . . zu spät . . . der Schuß krachte, und Alfred, der den Offizier mit seinem Körper deckte, brach mit einem leisen Wehlaute blutend in dessen Armen zusammen.

Das Ganze war das Werk weniger Minuten gewesen.

Richards Kraft war verbraucht.

Vor dem Entsetzlichen, was er gethan, verslog der Rausch wilder Leidenschaft, der Rückschlag tödtlicher Erschlaffung folgte und lähmte ihm Willen und Körper.

„Mörder!“ hauchten seine convulsivisch zuckenden Lippen, und die Waffe entsank seiner zitternden Hand.

Gabriele war zu dem Bruder geeilt; sie kniete neben ihm nieder, sein bleiches Haupt in ihrem Schooße bettend.

Der Schuß hatte Wele aus ihrer tiefen Ohnmacht gewedt. Sie sah ihren Neffen blutend in den Armen Erich's zusammenbrechen, sah den rauchenden Revolver Richards Hand ensinken, und mit entsetzenvoller Klarheit stand die blutige Katastrophe vor ihren Blicken. Sie wollte zu ihrem Sohne; ihre zitternden Kniee versagten ihr den Dienst.

„Mörder!“ schrie sie auf, und in herzzerreißendem Jammer

streckte sie ihre Arme nach Richard aus. „Mein Sohn, mein Sohn! O ewige Allmacht, Das ist Dein Strafgericht!“

Von einer neuen tiefen Ohnmacht umfangen, brach die Unglückliche in den Armen ihres Bruders zusammen.

Regungslos, kaum mehr eines Gedankens fähig, starrte Richard mit verlöschenden Blicken auf das todesbleiche Antlitz des sterbenden Freundes. Niemand achtete auf ihn; Niemand kümmerte sich um ihn.

In der Ferne wurden Stimmen laut, Diener näherten sich mit Lichtern; der Schuß war gehört worden. Da umschlangen zwei Arme den wie leblos Dastehenden.

„Komm', Richard . . . folge mir . . . fort, fort, mein armer Freund!“ flüsterte ihm leise bittend eine Stimme zu.

Es war Paula.

Richard folgte willenlos, ohne Widerstand zu versuchen. So verließ sie mit ihm von Niemanden bemerkt den Wintergarten und den Park.

Draußen in der Allee stand der Kammermusikus. Als er Richard mit Paula durch das kleine Pfortchen treten sah, eilte er auf ihn zu . . . er wollte ihn fragen . . . ein Wink Paula's gebot ihm Schweigen, und ein Blick auf die verzerrten Züge Richards sagte ihm, daß hier Entsetzliches geschehen sein müsse.

* * *

Daß es sich hier nicht um einen Spaziergang handelte, durchschaute der Kammermusikus sehr bald, als er Richards Blick auf dessen Zimmer fand und derselbe bis Mittag nicht zurückgekehrt war. Hatte er irgend eine Nachricht von der heute stattfindenden Vermählung der jungen Gräfin erhalten? Der alte Herr fürchtete es, und seine Unruhe steigerte sich von Minute zu Minute. Spät am Nachmittage suchte er Paula auf. Auch sie hatte keine Ahnung, was Richard bewegen haben konnte, das Haus seines Pflegevaters auf so ungewöhnliche Art zu verlassen, und ihre Angst um ihn war grenzenlos.

Hatte sie nicht schon genug gebüßt und gelitten für jene unglückselige That? Was stand ihr noch bevor? Die Arme zitterte bei dem Gedanken an die entsetzenvolle Gewißheit, die ihr früher oder später werden mußte, und doch war die qualvolle Ungewißheit, die sie jetzt erduldet, nicht minder peinigend für sie.

So saß sie am späten Abend, mit angstvoll klopfendem Herzen, allein in der Wohnstube des Kammermusikus.

Der alte Herr war gegangen, Erkundigungen einzuziehen. Er mußte jeden Augenblick zurückkehren. Welche Nachrichten würde er bringen? Oder waren seine Bemühungen abermals vergeblich gewesen?

Tausenderlei Gedanken, Befürchtungen und Vermuthungen durchkreuzten ihren Kopf . . . kein lichter Punkt wollte sich zeigen, das Dunkel, in dem sie umher tastete, zu erhellen.

Während sie so sann und grübelte, war ihr plötzlich der Gedanke gekommen: Wie, wenn Richard sich doch vielleicht Eingang in das Palais Hohenfels zu verschaffen gewußt? . . . obgleich der Kammermusikus, als sie gegen ihn von dieser Möglichkeit gesprochen, entgegnet, Das sei heute bei der Menge der Diener, die da auf den Beinen wären, geradezu unmöglich.

Sie wußte aus Richards Munde, daß dieser einen Schlüssel zu der von der Promenade aus in den Park führenden Thüre besessen. War dieser Schlüssel vielleicht noch in seinem Besitze? Hatte er heute denselben benützt, sich den Eingang zu erzwingen? . . .

Paula war aufgesprungen. Mit zitternder Hast griff sie nach Mantel und Hut. Sie dachte nicht an die späte Stunde, nicht an das Gewagte, ja für sie Gefährliche ihres Vorhabens . . . sie wußte Richard in Gefahr, und mußte versuchen, ihn zu retten . . . einen anderen Gedanken hatte sie nicht.

Im Begriff, das Zimmer zu verlassen, traf sie in der Thüre den Kammermusikus. Mit fliegender Hast theilte sie ihm ihre Vermuthungen und Befürchtungen mit.

„Sie können Recht haben, Paula,“ mußte der alte Herr ihr beistimmen, nachdem sie geendet. „Ich werde Sie begleiten. Das ist kein Weg für Sie allein in so später Stunde.“

So waren die Beiden gegangen. (Fortf. folgt.)